

Stellenausschreibung

Referent*in für Zusammenarbeit der Psychosozialen Zentren

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF e.V.) ist der Dachverband der Behandlungszentren für Flüchtlinge und Folteropfer in Deutschland. Die BAfF setzt sich dafür ein, dass das Menschenrecht auf Gesundheit einschließlich der notwendigen psychosozialen Begleitung und Behandlung auch für Geflüchtete umgesetzt wird.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Referent*in für Zusammenarbeit der Psychosozialen Zentren
(m/w/d, 32 Stunden/Woche)

Zusammen mit der Geschäftsleitung begleitet die/der Referent*in die Kooperation der Mitgliedszentren zur qualitativen und strukturellen Sicherung und des Ausbaus der psychosozialen Versorgung für geflüchtete Überlebende von Folter, Krieg und Verfolgung in Deutschland. Die/der Referent*in ist Ansprechperson der Mitgliedszentren und begleitet zusammen mit der Geschäftsstelle und den Fachreferent*innen die Qualitätssicherung einer an Menschenrechten orientierten psychosozialen Versorgung. Im Austausch mit Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung unterstützt die/der Referent*in den Ausbau der Versorgungsstrukturen durch Begleitung vor Ort und Organisation von Veranstaltungsformaten.

Informationen zur Stelle:

Wir möchten die Stelle in Teilzeit (32 Std./Wo.) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2023 besetzen. Eine Option auf Verlängerung wird angestrebt.

Ihr Aufgabengebiet:

- Unterstützung des Aufbaus und der Begleitung von Psychosozialen Zentren: Austausch über die Qualität der psychosozialen Arbeit und Vermittlung der Qualitätsanforderungen in die Mitgliedschaft;
- Liaison-Stelle für Psychosoziale Zentren und Mitgliederkommunikation;
- Koordination der verbandinternen Arbeitskreise: Bedarfsabfrage und Koordination
- Aufbau eines Bund-Länder-Netzwerks zwischen den regionalen Koordinationen und den Psychosozialen Zentren zum regelmäßigen Austausch über den Aufbau von Strukturen, Vermittlung der Ergebnisse aus Vorhaben der Qualitätssicherung und der Koordination politischer Arbeit; Aufbau und Begleitung eines Bund-Länder-Forums für den Advocacy-Bereich;
- Unterstützung politischer Arbeit auf Länder- und ggf. kommunaler Ebene.

Was Sie mitbringen sollten:

- abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in den Bereichen Psychologie, Sozialwissenschaften oder vergleichbare Qualifikationen;
- Begeisterung und Engagement für die Anliegen und Ziele der BAfF;
- Einschlägige Erfahrung in der politischen Netzwerkarbeit und/oder der Qualitätssicherung;
- Fähigkeit, komplexe Inhalte zielgruppengerecht und überzeugend zu kommunizieren;
- Vertrautheit mit Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit und innovativen Darstellungsformen;
- Strategisches Gespür sowie Verständnis von politischen Prozessen und deren Beeinflussung;
- Gute Kommunikationsfähigkeit mit Menschen in unterschiedlichen Positionen und sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit;
- Präzises, eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten;
- Kreativität und Teamfähigkeit;
- Sprachkenntnisse: Deutsch fließend und Englisch verhandlungssicher.

Wir bieten Ihnen:

- Bezahlung in Anlehnung an den TVöD-Bund nach Qualifikation.
- Vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Gesundheitsversorgung und Menschenrechtsarbeit.
- Ein qualifiziertes, engagiertes und aufgeschlossenes Team.
- Ein angenehmes Arbeitsklima und flexible Arbeitszeitgestaltung.

Bewerbungsverfahren

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **14. Oktober 2022** in einer PDF-Datei (max. 5 MB) mit dem **Betreff „Bewerbung als Referent*in für Koordination der Psychosozialen Zentren“** per E-Mail an bewerbung@baff-zentren.org. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können nicht übernommen werden. Ihre Ansprechperson ist Lukas Welz.

Wir streben eine gleichmäßige Repräsentation aller gesellschaftlichen Gruppen unter unseren Mitarbeitenden an und begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen von Menschen mit Flucht- oder Migrationsbiographie, Schwarzen Menschen und People of Colour werden ausdrücklich gewünscht und begrüßt.

Bitte beachten Sie unsere **Hinweise zum Datenschutz:**

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG). Sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt.